

# Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten

Course u.  
Depeschen

Nr. 129.

Freitag 20. Februar

1880.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not. v. 19.	Spiritus fest	Not. v. 19.
April-Mai	229 50 230 —	lofo	60 20 60 30
Mai-Juni	228 50 229 —	Februar	60 20 60 30
Roggen matt		Februar-März	60 20 60 30
Februar	172 — 172 50	April-Mai	60 80 60 80
April-Mai	173 50 174 —	Mai-Juni	61 — 61 —
Mai-Juni	173 50 174 —	Safer —	
Rübsöl mattr		April-Mai	149 — 150
April-Mai	53 60 54 —	Kündig. für Roggen	— — —
Mai-Juni	54 20 54 50	Kündig. Spiritus	— — —
Märkisch-Posen C. A.	31 40 31 60	Ruß.-Bod.-Kr. Pfd.	79 75 80 50
do. Stamm-Prior.	100 50 100 50	Poln. Sproz. Pfandbr.	74 50 65 75
Köln-Minden C. A.	147 75 148 —	Pos. Provinz.-B.-A.	113 — 114 —
Rheinische C. A.	153 25 158 25	Landwirtschftl. B.-A.	74 50 73 —
Oberchlesische C. A.	184 50 186 —	Pos. Sprit-Alt.-Gef.	— — 54 50
Reconpr. Rudolf.-B.	66 — 66 10	Reichsbant . . . . .	159 — 159 —
Oesterr. Sibirerente	62 10 62 40	Dist. Kommand.-A.	197 10 198 50
Ungar. Goldrente	87 80 88 25	Königs-u. Laurabütte	137 10 138 25
Ruß. Anl. 1877	89 60 89 50	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 30 99 30
Ruß. Orientanl. 1877	66 60 61 10		

Nachbörse: Franzosen 479,50 Kredit 543,50 Lombarden 154.—

Galizier Eisenb. . . . .	112 75 112 60	Rumänier . . . . .	51 50 51 50
Pr. Staatsschuldsch. . . . .	95 — 95 10	Russische Banknoten	217 — 217 40
Posener Pfandbriefe . . . . .	99 30 99 30	Russ. Engl. Anl. 1871	87 40 87 80
Posener Rentenbriefe . . . . .	99 60 99 60	do. Präm. Anl. 1866	153 10 154 25
Oesterr. Banknoten 173 —	173 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 60 57 75
Oesterr. Goldrente 73 75	73 90	Oesterr. Kredit . . . . .	543 — 545 50
1866er Loose . . . . .	126 — 126 30	Staatsbahn . . . . .	479 — 478 50
Italiener . . . . .	82 — 81 90	Lombarden . . . . .	154 — 154 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90 101 80	Fondsft. schwach	

Stettin, den 20. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not. v. 19.	Septbr.-Oktob.	Not. v. 19.
lofo	— — —	Spiritus behauptet	56 75 57 —
Frühjahr	223 50 225 —	lofo	59 50 59 20
Mai-Juni	224 — 226 —	Februar	59 40 59 —
Roggen matt		dito	— — —
Frühjahr	167 50 168 50	Frühjahr	61 30 60 —
Mai-Juni	167 50 168 50	Safer —	
Rübsöl still		Petroleum —	
April-Mai	53 25 53 25	Februar	8 60 8 60

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion  
Posen, den 20. Februar 1880.

Gegenstand.		schwere W.		mittl. W.		leichte W.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	22	25	20	75	20	—	20	62
	niedrigster	21	—	20	25	19	50	—	—
Roggen	höchster	17	25	16	25	16	—	16	25
	niedrigster	16	50	16	—	15	50	—	—
Gerste	höchster	15	75	15	—	14	—	—	—
	niedrigster	15	25	14	25	13	75	14	66
Safer	höchster	16	25	15	25	14	75	15	20
	niedrigster	15	50	15	—	14	50	—	—

Anderer Artikel.

	höchst. Mittel			höchst. niedr. Mitte		
	M.	Pf.	M.	M.	Pf.	M.
Stroh	5	—	4 50	4	75	—
Richt-	—	—	—	—	—	—
Krumm-	6	—	5 —	5	50	—
heu	—	—	—	—	—	—
Erbfen	17	—	15 —	16	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—

## Börse zu Posen.

Posen, 20. Februar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]  
 Roggen, ohne Handel.  
 Spiritus (mit Faß) Gefündigt — Str. Kündigungspreis 58,2  
 per Februar 58,20 — per März 58,40 per April 59,00 per Mai  
 59,30 per April-Mai 59,60 Mark. Loko Spiritus ohne Faß.

Posen, 20. Februar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.  
 Spiritus, ruhig Gef. — Str., Kündigungspreis. —,  
 per Februar 58,02 bez. Gd., per März, 58,34 bz. Gd. per April  
 59,01 bez. Br. per Mai 59,07 bez. Gd. per August —.  
 Loko ohne Faß —.

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 20. Februar 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	10 M. 90 Pf.	10 M. 20 Pf.	9 M. 60 Pf.
Roggen	8 = 35 =	8 = 10 =	7 = 90 =
Gerste	8 = 10 =	7 = 60 =	7 = 30 =
Safer	7 = 80 =	7 = 50 =	7 = — =
Erbfen (Roh)	8 = 30 =	8 = 10 =	8 = — =
= (Zutter)	7 = 60 =	7 = 50 =	7 = 30 =
Lupinen (gelb)	4 = 40 =	4 = 30 =	4 = 20 =
= (blau)	4 = — =	3 = 90 =	3 = 80 =

Die Marktkommission.

## Produkten-Börse.

\*\* Berlin, 19. Februar. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststel-  
 lung seitens der Ältesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko  
 ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100  
 Liter à 100 % am 13. Februar 1880 59 M. 70 Pf. à 59 M. 50 Pf.,  
 am 14. Februar 59 M. 40 Pf. à 59 M. 50 Pf., am 16. Februar 59  
 M. 80 Pf., am 17. Februar 59 M. 80 Pf. à 59 M. 70 Pf., am 18.  
 Februar 59 M. 60 Pf. à 59 M. 80 Pf., am 19. Februar 60 M. 20  
 Pf. à 60 M. 30 Pf.

Bromberg, 19. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: klar, früh — 10 Grad.  
 Weizen: fester, hellbunt 205—210, hochbunt und glasig  
 210—220, abfall. Dual. 170—200 M.  
 Roggen: unveränd. loco inländ. 161—162 M. poln. 156—158 M.  
 Gerste: unveränd. feine Braun. 160—165 M. große 150—160 M.  
 kleine 140—145 M.  
 Safer: ruhig, loco 140—142 M.  
 Erbsen: Kochwaare 150—160 M. Futterwaare 140—145 M.  
 Mais, Rübsen, Kaps, ohne Handel.  
 Spiritus: pro 100 Liter à 100 pSt. 56,75 Mark.  
 Rubelcours: 217,75 M.

Breslau, 19. Februar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleefaat, rothe, matter ordinär 24—30, mittel 32—  
 36 fein 40—44, hochfein 48—51.  
 Kleefaat, weiße, ruhig, ordinär 35—45, mittel 48—52, fein  
 55—65, hochfein 70—75.  
 Roggen: (per 2000 Pfd.) höher Gefündigt — Zentner,  
 Abgelaufene Kündigungsscheine — per Februar per Februar-März  
 174,— Br. per März-April — per April-Mai 176,50 bez.  
 per Mai-Juni 178 Br. per Juni-Juli 179,— Br. per Juli-  
 August 174,— bez.  
 Weizen: per Februar 218 Br. per April-Mai 223 Br. per Mai-  
 Juni —  
 Safer: Gef. — Str. per Februar 148 Gd. per April-Mai 150,50  
 bez. per Mai-Juni 152,— Br.  
 Kaps: per Februar 233 Br. 230 Gd. per April-Mai —.  
 Rübsöl: ruhig, Gef. — Str. Loko 55,00 Br. per Febr.  
 und per Februar-März 53,50 Br. per März-April —,  
 per April-Mai 53,00 Br. per Mai-Juni 53,75 Br. per Juni-  
 Juli 54,50 Br. per September-Oktober 56,50 Br. per Oktober-  
 November 57,00 Br. per November-Dezember 57,50 Br.  
 Petroleum: per 100 Kilo loco u. per Februar 29,50 Br.  
 Spiritus: höher, Gef. — Liter Loko — per Februar  
 und per Februar-März 59,— Gd. per April-Mai 59,90 bez.  
 u. Gd. per Mai-Juni 60,70 bez. u. Gd. per Juni-Juli 61,80 Br. per  
 Juli-August 62,30 Gd. per August-Septbr. 62,30 Gd.  
 Zink: Kramsta-Marke 20,80 bez. Die Börsenkommission.

## Locales und Provinzielles.

Posen, 20. Februar.

— [Der General der Infanterie v. Bape],  
 kommandirender General des V. Armeekorps, trifft heute Abend  
 9 Uhr 56 Min. von Berlin hier ein. Derselbe hat sich jeden  
 Empfang verbeten. Er nimmt vorläufig in Mylius' Hotel  
 Wohnung.

r. [Der königliche Landes-Dokonomierath, Rittergutsbesitzer Lehmann-Nitsch], bekanntlich einer der tüchtigsten und bedeutendsten deutschen Landwirthe der Provinz Posen, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

r. **Witterung.** Nach dem Schneefall des vorgestrigen und der bis zu 7° R. gesteigerten Kälte des gestrigen Tages trat gestern Abend bei 2° R. Kälte Regenwetter ein, so daß die Straßen sich mit Glätte besogen. Heute Morgen hatten wir bereits 2½° R. Wärme, so daß der vorgestern gefallene Schnee wieder weghaut.

r. **Verpätungen.** In Folge des Schneefalls am vorgestrigen Tage verspäteten sich gestern sechs der hier eintreffenden Eisenbahnzüge. Am bedeutendsten war die Verpätung bei dem Nachmittagszuge der Posen-Thorn-Bromberger Bahn: 84 Minuten.

## Staats- und Volkswirtschaft.

Chemnitz, 18. Februar. [Notirungen der Produktebirse. Hermann Sastrow.] Weizen, weiß 231—236 M., do. gelb 217—230 M. Roggen, inländischer 176—188 M., do. fremder — M. Gerste, Brau- 170—190 M., do. Futter- — M. Erbsen, Koch- 190—195, do. Mahl- und Futter- 170—175, Hafer 133—138 M. Mais 155—160 M. Per 1000 Kilo Netto.

\*\* **Erhöhung der Glaspreise.** Am 8. Januar fand in Görlik eine Versammlung mittel- und ostdeutscher Tafelglasfabrikanten statt, um sich über die jetzt obwaltende Lage des Tafelglasgeschäftes zu besprechen, und gemeinsame Maßnahmen zur Besserung der Verkaufsverhältnisse in ihrer Branche zu treffen. Man war darüber einig, daß man bei den seit einigen Jahren in Folge der überwältigenden belgischen Konkurrenz so sehr gesunkenen Preisen nicht mehr bestehen könne, sondern mit Verlust arbeiten müsse, und da seit einiger Zeit das Geschäft eine bessere Bahn betreten habe, die Nachfrage eine vermehrte geworden sei, und Holz- und Brennmaterial von Tag zu Tag im Preise stiegen, es an der Zeit sei, dem Beispiele der rheinisch-westfälischen Kollegen zu folgen und die Preise den Verhältnissen angemessen zu erhöhen. Es sei dies um so eher möglich, da die belgischen Tafelglasfabrikanten, in Folge bedeutenden Absatzes nach Amerika, auch ihrerseits die Preise erheblich erhöht hätten und nicht zu befürchten, daß diese durch Preisherabsetzung nach Deutschland den deutschen Fabrikanten demnächst den Absatz lahm legen würden. Die versammelten Fabrikanten entschieden sich für eine allgemeine Preiserhöhung von 15 Prozent und waren der Ansicht, daß eine baldige weitere Preissteigerung nach Lage der Verhältnisse wohl unausbleiblich sein dürfte. Im Weiteren wurde seitens der versammelten Fabrikanten der Beschluß gefaßt, um dem Unwesen der unzähligen Bundmaxtarife, welche dem Fabrikanten wie dem Kunden das Geschäft erschweren, ein Ende zu machen, zu der einzig richtigen Berechnung nach Quadratinhalt überzugehen und zu diesem Zwecke den Tarif der rheinisch-westfälischen Tafelglasfabriken einzuführen. Um auch in den Kreditverhältnissen eine gesündere Basis zu erwirken, und zum Schutz gegen zahlungsunfähige Kunden und Chifaneure wurde eine Kontrollstelle gewählt, bei welcher die Adressen solcher Kunden niedergelegt, und von wo dieselben den übrigen Fabrikanten von Zeit zu Zeit mitgeteilt werden sollen.

\*\* **Paris, 19. Februar.** Bankausweis.

Zunahme		
Baarvorrath		27,040,000 Frks.
Abnahme		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	49,143,000	„
Gesamt-Vorschüsse	4,190,000	„
Notenumlauf	12,637,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	5,968,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten.	2,391,000	„

## Angekommene Fremde.

Posen, 20. Februar.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Morawski und Familie aus Jurkowo, v. Chlapowski aus Elgin, von Krajewski aus Storażewo, v. Braumel aus Zielnik, Rymarkiewicz aus Miloslaw, v. Stabrowski aus Jaraczewo, v. Swinarski und Frau aus Golużyn, v. Jaruchowski und Fam. aus Klein-Sokolnik, Graf Wninski u. Frau aus Lesno, v. Bielicki u. Familie aus Gosdanin, v. Koscielski aus Sepno, Graf Czarnicki aus Golejowko, Privatier Forderung aus Burg bei Magdeburg, Bau-Inspettor Jaekel aus Halberstadt, Rentier v. Jajinski und Frau aus Kratau, die Kaufleute Zabel, Cohn, Abisch aus Berlin, Kues u. Kreis aus Annaberg, Kubn aus Mannheim.

Nylius Hotel de Dresde. Regiments-Kommandeur Oberstlieut. v. Schachtmeyer aus Straßund, Arzt Dr. v. Karzenzki aus Romanowko, Redakteur des Börsen-Courier Dr. Landau aus Berlin, die Direktoren Blum aus Berlin, Stolz aus Glogau, die Rittergutsbesitzer v. Bieganski aus Cykowo, v. Szoltowski aus Michkowo, v. Kartorski mit Frau aus Grabkowo, v. Rafowski aus Polen, Zimmermeister Renfowit mit Frau aus Ush, die Kaufleute Joachimohn, David, Steiner, Taufani, John, Kugelmann und Vincent aus Berlin, Rosenthal aus Kratau, Jarres aus Aemscheid, Creuer aus Flatow, Prochownik aus Frankfurt a. M.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzerin Frau von Kozaniska mit Familie aus Padniewo, die Rittergutsbesitzer v. Matecki mit Familie aus Bieganowo, v. Janta-Polczynski und Frau aus Zabiczyn, v. Janta-Polczynski und Frau aus Nedgozje, Fel. Wollszlegier aus Irwo, v. Chlapowski und Frau aus Sosnica, von Mofzyczanski und Frau aus Przynica, Frau Dziembowska aus Ploskow, Trzebinski aus Bedzistowo, v. Malczewski und Frau aus Drowak, Graf Soltowski und Frau aus Niechanowo, v. Turzo u. Frau aus Obiszera.

## Telegraphische Nachrichten.

**Dresden, 19. Februar.** Aus Anlaß der glücklichen Errettung des Kaisers von Rußland fand heute in der hiesigen russischen Kirche ein feierlicher Dankgottesdienst statt, welchem auch ein Vertreter des Königs beiwohnte.

**Darmstadt, 19. Februar.** Die zweite Kammer hat die Erbauung einer stehenden Rheinbrücke zwischen Mainz und Kastel auf Staatskosten einstimmig genehmigt.

**Wien, 19. Februar.** Der Kaiser Franz Josef hat sofort nach dem Bekanntwerden der im Winterpalais zu Petersburg stattgefundenen Explosion ein Glückwünschtelegramm an den Kaiser Alexander gerichtet. — Von den österreichischen und ungarischen Journalen wird das Attentat auf das Schürffste verurtheilt.

**Wien, 19. Februar.** Wie die „Presse“ erfährt, sind die Verhandlungen zwischen der österreichischen Südbahn und der ungarischen Regierung nahezu perfekt. Nach denselben soll eine Verlängerung der Steuerfreiheit bewilligt werden, dagegen soll die Südbahn die Linie Agram-Karlsstadt zu dem approximativen Kostenpreise überlassen.

**Wien, 19. Februar.** Aus Veranlassung der glücklichen Errettung des Kaisers von Rußland fand heute in der hiesigen russischen Kapelle ein Te Deum statt, welchem der Ministerpräsident, Baron von Haymerle, mit den Sektionschefs, und die Mitglieder des diplomatischen Korps beiwohnten. Dieselben hatten sich gestern sofort nach dem Bekanntwerden der Nachricht von der Errettung des Kaisers Alexander nach dem Hotel der russischen Botschaft begeben, um ihre Glückwünsche darzubringen.

**Wien, 19. Februar.** Der „Neuen freien Presse“ zufolge wird der Abschluß einer Anleihe von 40 Millionen Fl. zwischen der Regierung und der Kreditanstaltgruppe heute oder morgen perfekt. Soweit die Anleihe den Bedarf für Szegedin betrifft, bleiben die Abmachungen bindend; für den Bedarf der Theißregulirungsgesellschaften bleiben die Bedingungen in der Schwebe, bis der Finanzminister sich mit denselben einverstanden erklärt hat, es scheint jedoch, daß Szapary die Verpflichtung übernommen habe, die Gesellschaften zur Ratifikation des abgeschlossenen Geschäftes zu vermögen.

**Rom, 18. Februar.** Der Senat wählte seine früheren vier Sekretäre wieder und ferner die Senatoren Chiavarina und Vittelleschi zu Quästoren.

Die Deputirtenkammer wählte die Deputirten Spantigati, Pianciani, Tajana und Maurogonato zu Vizepräsidenten.

**Southampton, 18. Februar.** Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Neckar“ ist heute hier eingetroffen.

**Washington, 18. Febr.** Der Gesetzentwurf betreffend die Konvertirung der 5- und 6prozentigen Bonds in 3½prozentigen Obligationen ist dem Repräsentantenhause zugegangen und soll am 2. März cr. daselbst zur Berathung gelangen. — Der Schatzsekretär Sherman hat heute zum Zweck der Amortisation 5- und 6prozent. Obligationen im Betrage von einer Million Dollars angekauft und zwar 6prozent. Obligationen von 1880 zu 3,95 à 3,97, 6prozentige Obligationen von 1881 zu 3,56 à 3,75 und 5prozent. Obligationen zu 3,50 à 3,67.

**Berlin, 20. Februar.** [Abgeordnetenhause.] Die Gesetzentwürfe, betreffend die Ruhegehälter der emeritirten Geistlichen und betreffend die Uebertragung der Befugnisse der Provinzialbehörden auf die Eisenbahndirektionen werden in dritter Lesung unverändert genehmigt. Eine Petition, betreffend weitere Maßregeln gegen die Neblaus wird der Regierung zur Erwägung überwiesen, ebenso die Petition gegen die Flußkorrekturen im Rheingau. Hierauf wird die Sitzung bis 1½ Uhr vertagt zur Entgegennahme der Botschaft in Betreff der Landtagsvertagung.

**Petersburg, 20. Februar.** Der „Golos“ meldet: Die Dynamitladung, welche die Explosion verursachte, befand sich unter der Palaiswachstube im Kellerraum, wo eine von vier Tischlern bewohnte Tischlerwerkstätte war. Drei Tischler sind in Gewahrsam genommen, der vierte ist verschwunden. Die Dynamitladung wird nach den angerichteten Beschädigungen auf vier Pud geschätzt. Das Winterpalais und andere Palais-Krongebäude werden von den dazu beorderten Sappeuren genau untersucht. Heute findet die Beedigung der bei der Explosion getödteten und an den Wunden gestorbenen Soldaten des finnländischen Garde-Regiments statt. Die Gesamtzahl der Getödteten beträgt zehn; darunter ein Palaisdiener. Verwundrt sind 47 Soldaten und ein Palaisdiener.